



Die Kälberbox Premium von Kerbl lässt sich durch den schwenkbaren Boden einfach entmisten und reinigen. Ein weiterer Vorteil ist die zweigeteilte Tür, durch die die betreuende Person die Box betreten kann. Der neue BvL-Selbstfahrer V-Mix Drive Maximus Plus 2S mit 4- statt 6-Zylinder-Motor ergänzt die Reihe der BvL-Selbstfahrer. Qnetics und die RUW waren auf der EuroTier am Phönixgroup-Gemeinschaftsstand mit ihrer Genetik vertreten, unter anderem mit CPR Monique und Diamant P RDC.

Fotos: Brammert-Schröder (2), BvL, Adams

## Neues für Rinderhalter auf der EuroTier

### Tierwohl, Klimaschutz und Arbeitserleichterung

Nach vier Jahren Pause fand in Hannover vergangene Woche die EuroTier statt. Eine Messe unter anderen Vorzeichen – die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine mit seinen Folgen waren überall zu spüren. So fehlten einige Aussteller, beispielsweise in der Melktechnik. Die Themen drehten sich um Tierwohl und Klimaschutz, aber auch um Produktivität und Arbeitserleichterung. Das LW hat Neuheiten für den Rinderstall aufgespürt.

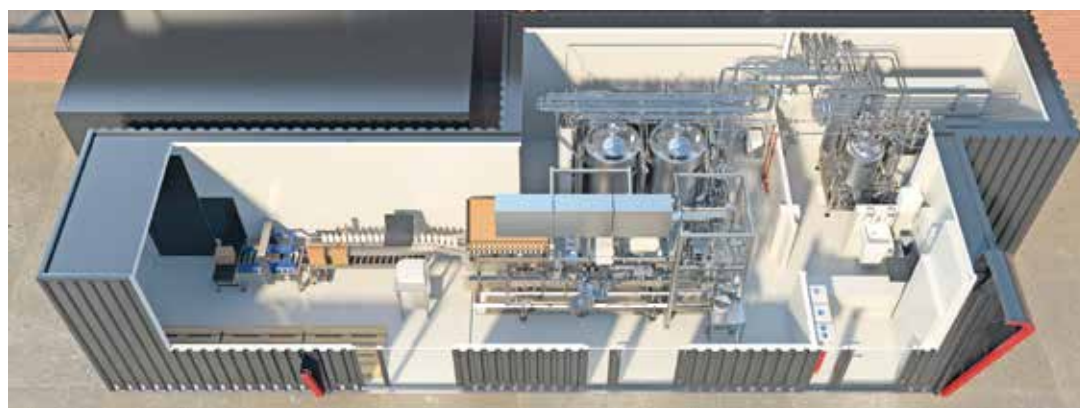
Ab dem nächsten Jahr dürfen Kälber erst im Alter von vier Wochen verkauft werden. Viele Milchviehbetriebe überlegen sich, wie sie die Kälber künftig unterbringen. Entsprechend groß war das Angebot an Kälberboxen und Kälberställen auf der EuroTier. Kerbl stellte beispielsweise modulare Kälberboxen vor, die sich flexibel nutzen lassen. Die Boxen können freistehend oder an einer Wand fixiert aufgestellt werden. Werden sie nicht mehr gebraucht, können die Boxen in Einzelteilen durch ein neues Stapelsystem platzsparend gelagert werden. Eine weitere Neuheit ist die Kälberbox Premium mit schwenkbarem Boden. Mit dem Frontlader angehoben, lässt sich die Kälberbox schnell entmisten und komfortabel reinigen, indem der Boden einfach an einer Seite geöffnet wird. Durch Absenken verriegelt der Boden automatisch. Infos: [www.kerbl.de](http://www.kerbl.de). In der Kälberfütterung kommt es auf die Hygiene an.

Besonders die Sauger sind anfällig für eine hohe Keimbelastung. Doch Tränkeimer zu waschen, ist eine zeitaufwändige Arbeit. Aus diesem Grund entwickelten Dirk Sommer und Philipp Schaffrinski eine Eimerwaschanlage, die auf Waschmaschinen in Industriequalität basiert. Besonderer Fokus liegt bei Eimiwash auf der gründlichen Reinigung von

Tränkeimern mit Ventilsauger. Der Tränkeimer wird innen wie außen in der Maschine gereinigt, zur intensiven Druckspülung des Saugerventils wird ein spezieller Konnektor eingesetzt. Er ist an die 1-Click-Sauger von Hiko angepasst. Das Waschprogramm dauert je nach Verschmutzungsgrad 1 bis 3 Minuten und benötigt nur 2 bis 3 Liter Wasser pro Eimer und Waschgang. Ein Wechselkorb ermöglicht besonders zügiges Arbeiten. Die Reinigung von 60 bis 100 Eimern ist laut der beiden Maschinenbauer möglich. Die gereinigten Eimer können platzsparend auf einem beweglichen Transport-Caddy mit Rädern aufgehängt werden. „Wir bieten einen ganzen Arbeitsplatz an von der Vorwäsche über die Waschmaschine bis hin zur Aufbewahrung“, so Sommer. „Die Eimerwaschanlage wird sehr gut angenommen.“ Infos unter [www.eimiwash.de](http://www.eimiwash.de).

### Hiko mit neuen Sauger-Varianten

Das Sortiment von Hiko umfasst viele nützliche Artikel rund um die Kälberhaltung. Bereits seit einigen Jahren ist das Unternehmen aus Ulm mit dem Ventil-Sauger-System am Markt, das mit zwei Handgriffen montiert ist. Das Ventil wird in den Sauger gesteckt und anschließend als eine Einheit im Eimer arretiert. Die Sauger waren anfangs in drei Naturkautschuk-Varianten erhältlich. Inzwischen sind weitere Varianten verfügbar. Diese unterscheiden sich jeweils in den Härtegraden. Neben dem bisher erhältlichen Standard-Repertoire von hart (= Weiß) über mittel (= Rot) bis weich (= Braun) sind nun zwei extraharte (= Schwarz) und eine extraweiche (= Mintgrün) Variante für neugeborene oder kranke Kälber erhältlich. Die beiden schwarzen



Die zweite Generation der Hofmolkerei Orbiter von Lely kommt mit wenig Platz aus und verspricht eine direkte Verarbeitung der Milch vom Roboter in die Milchflasche.

Foto: Lely

Sauger unterscheiden sich in Länge sowie Form. Während ein Sauger der Standardform entspricht und 120 mm lang ist, misst die zweite Variante 80 mm und hat eine geflügelte Form. Beide verringern die Tränkgeschwindigkeit der Kälber. Dies bedient den Saugreflex und vermindert gegenseitiges Besaugen. Zusätzlich speichelt das Kalb mehr ein, was Verdauung und Immunität fördert. Während der Eurotier wurden vier neue Varianten mit Duft sowie Funktionen vorgestellt. Dabei handelt es sich um einen antibakteriellen Sauger (= Blau), einen Bronchialsauger (= Grün) sowie zwei Sauger mit Vanille- und Schokoladenduft (Dunkelbraun und Vanillefarben). Weitere Infos: [www.hiko.com](http://www.hiko.com).

### Selbstfahrer immer häufiger im Einsatz

Die Maschinenfabrik Bernhard von Lengerich BvL hat die Reihe selbstfahrender Futtermischwagen um eine kompakte 4-Zylinder-Hofmaschine mit größerem Behältervolumen erweitert und sie auf der Eurotier vorgestellt. Der neue V-Mix Drive Maximus Plus 2S verbindet die Basis des Einschnecken-Selbstfahrers mit dem Behälter des Zweischnuckenmischers. So entsteht eine Maschine mit großem Behältervolumen, wahlweise 19 m<sup>3</sup> oder 21 m<sup>3</sup>, aber einer reduzierten Motorisierung gegenüber dem Standard-Zweischnucken-Selbstfahrer. Die 174 PS starke 4-Zylinder-Maschine liegt im preislichen Mittelfeld zwischen den bisherigen BvL-Selbstfahrern. Sie ist besonders als Hofmaschine geeignet, aber auch eine Straßenverkehrszulassung ist nach Angaben des Herstellers möglich. „In Hessen laufen inzwischen einige selbstfahrende Futtermischwagen“, sagte Hans Wolfgang Kurzenknabe, der die Werksvertretung für BvL in Hessen innehat. „Das Füttern ist damit schnell erledigt, und die Selbstfahrer von BvL bieten neben einer hohen Genauigkeit beim Füttern einen hervorragenden Arbeitsplatz. Auch das wird immer wichtiger, wenn Fremdarbeitskräfte beschäftigt werden.“ Weitere Infos unter [www.bvl-farmtechnology.com](http://www.bvl-farmtechnology.com).

Lely präsentierte auf der Eurotier 2022 die weiterentwickelte zweite Generation der Hofmilch-Verarbeitung Lely Orbiter. Nach vier Jahren Weiterentwicklung bietet die Direktmilch-Verarbeitungsanlage einige zusätzliche technische und optische Features. Gemeinsam mit einem Landwirt soll die weiterentwickelte Hofmilch-Verarbeitung als Pilotprojekt im Frühjahr 2023 in Betrieb genommen werden. „Unsere Mini-Molkerei eignet sich für ausgeprägt unternehmerisch denkende, zukunftsorientierte junge Landwirte. Gewisse technische und weitere Anforderungen müssen zum Aufbau unserer Anlage erfüllt sein, beispielsweise das Melken mit unseren Lely Astronaut-Melkrobotern,“ sagte Sergio Ooijens, Leitung Lely Processing, bei der Vorstellung in Hannover. „Vom Melkroboter fließt die Milch im geschlossenen System in den Orbiter und zuletzt in die Milch-Flasche, als Vollmilch oder fettarme Milch. Wir können damit homogenisieren, pasteurisieren und separieren. Alles mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum von 14 Tagen. Das ist besonders für eine Bauernhof-Molkerei.“ Zudem erzeuge diese zweite Generation Joghurt in verschiedenen Verpackungen. Die Verarbeitung und Abfüllung von Sahne wurde vollständig automatisiert. Die Hofmolkerei kommt zudem mit weniger Platz aus als bisher. Jetzt reichen zwei Container aus. Eine Plexiglas-Tür und eine transparente Innenwand ermöglichen den direkten Blick in die Produktionseinheit. Infos: [www.ley.com](http://www.ley.com).

### Emissionen auf den Laufflächen mindern

Wie lassen sich Ammoniakemissionen im Rinderstall vermindern? Zum Beispiel durch Stallböden, die Kot und Urin trennen. Eine Reduzierung der Ammoniakemissionen um bis zu 40 Prozent verspricht der Laufgangbelag Magellan von Bioret Agri. Der Bodenbelag verfügt über Drainagerillen, über die der Urin abfließen beziehungsweise mittels Schieber beseitigt werden kann. Das reduziert die Ammoniakemissionen und sorgt gleichzeitig dafür, dass die Klauen der Kühe weniger Kontakt zu



Mit dem akkubetriebenen Spaltenschieber Max (links) lassen sich Ausläufe und Spaltenböden leicht von Hand säubern. Der Mistsammelroboter Hetwin Avenger Pickup kann festeren und dünneren Mist getrennt voneinander einsammeln. Er hat eine Arbeitsbreite von 1,80 m.

Fotos: Werkbild, Brammert-Schröder

Feuchtigkeit haben, was wiederum positiv für die Klauengesundheit ist. Außerdem gilt der Bodenbelag als sehr rutschfest. Infos: [www.bioret-agri.de](http://www.bioret-agri.de).

Am Messestand der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen konnten Besucher an einem Bildschirm verfolgen, wie sich der Druck einer mit etwa 170 kg belasteten Klaue auf unterschiedlichen Bodenbelegen verteilt. Je besser die Klauen-Boden-Interaktion ist, desto weniger Druckspitzen entstehen an der Klaue und desto geringer ist die mechanische Belastung.

Saubere Laufflächen lassen sich auch durch Entmistungsroboter erzielen. Der österreichische Hersteller Hetwin, dessen Produkte in Deutschland von Lemmer Fullwood vertrieben werden, stellte in Hannover den neu entwickelten Mistsammelroboter Avenger Pickup vor. Der Mist wird aufgenommen und nicht weggeschoben. Der Roboter wurde für planbefestigte Böden entwickelt, kann aber auch im Mischbetrieb auf Festflächen und Spaltenböden laufen. Über einen in die Mitte zusammenlaufenden Schneckenrotor wird der Mist nach hinten in den 450 Liter fassenden Aufnahmebehälter gefördert. Die 70 Liter Wasserbehälter sorgen im vorderen Bereich für die entsprechende Feuchtigkeit. Das Räumchild ist 1,80 m breit. Mit dem Roboter kann festerer und flüssigerer Mist getrennt aufgenommen und

an zwei verschiedenen Abwurfpunkten entleert werden, so dass Festmist und Gülle getrennt voneinander gelagert werden können. Informationen unter [www.hetwin.at](http://www.hetwin.at). Schauer hat in Hannover den neuen Enro plus Entmistungsroboter präsentiert. Er ist zum automatischen Abschieben von planbefestigten Flächen für kleine und mittlere Betriebe konzipiert. Um einen ganzen Stall zu reinigen, wird die Route so geplant, dass der Roboter den Mist immer wieder entleeren kann. Dadurch ist der Entmistungsroboter kompakt gehalten. Infos: [www.schauer-agrotronic.com](http://www.schauer-agrotronic.com).

### Akkuschieber für Spaltenböden und Ausläufe

Eine Teil-Arbeitserleichterung verspricht der akkubetriebene Spaltenschieber „Max“ des österreichischen Unternehmens RMH-Landtechnik. Er lässt sich zur Reinigung von Ausläufen und Spaltenböden per Hand verwenden. In dem Gerät ist ein wartungsfreies 12 V 35AH AGM-Akku verbaut. Die Bedieneinheit ist höhenverstellbar und die Arbeitsgeschwindigkeit lässt sich stufenlos vorwählen. Der Aufbau des Spaltenschiebers und Schieberkopf sind in Edelstahl ausgeführt. Das Gerät gibt es mit Arbeitsbreiten von 80 cm, 90 cm und 115 cm. Durch die kompakte Bauweise eignet sich der Schieber auch für enge Bereiche. Infos unter [www.R-M-H.at](http://www.R-M-H.at). *ibs*